

1 **Antrag-Nummer: A6**
2 **Antragsteller: Ortsverein Bochum Innenstadt-West**
3 **Betreff: Fahrradmobilität in Bochum stärken**

4 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

5 - Weiterleitung an SPD Ratsfraktion -

6 Trotz erheblicher Anstrengungen in der Kommunalpolitik, wie beispielsweise durch die Entwicklung des Leitbildes
7 Mobilität, ist Bochum noch immer nicht deutlich fahrradfreundlicher geworden. Betrachtet man das Ranking zur
8 Fahrradfreundlichkeit des ADFC, schneidet Bochum 2018 nur durchschnittlich im Vergleich zu anderen Städten mit
9 ähnlichen Einwohner*innenzahlen ab.¹ Städte zwischen 200.000 und 500.000 Einwohner*innen schneiden bei dem
10 Ranking mit einer Durchschnittsnote von 4,0 jedoch insgesamt nicht gut ab. Besonders schlecht wurden in Bochum die
11 Erreichbarkeit des Stadtzentrums, die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen und die
12 allgemeine Nutzung des Rades als Verkehrsmittel bewertet. Die Förderung des Radverkehrs in unserer Stadt ist wichtig,
13 um den Straßenlärm und Abgase zu reduzieren – womit eine deutliche Steigerung der Lebensqualität in Bochum erreicht
14 wird.

15 Radfahren in Bochum ist mit einigen Problemen verbunden. So ist das Fahrradwegenetz nur unzureichend und lückenhaft
16 ausgebaut, mit der Folge, dass oft Umwege in Kauf genommen werden müssen. Zudem ist das Fahrradfahren auf der
17 Straße, wie auf dem Innenstadtring und einigen Cityradialen wegen der fehlenden Radwege sogar gefährlich. Dieses
18 Problem verschärft sich an vielen Stellen durch eine veraltete Ampel-Infrastruktur, welche nicht auf Fahrräder
19 ausgerichtet ist. Problematisch ist auch, dass die Wohnbausubstanz nicht auf die Nutzung und den Besitz von Fahrrädern
20 ausgelegt ist. Innenhöfe sind zum Abstellen der Fahrräder oft nur über mehrere Treppen durch den Keller erreichbar oder
21 es gibt keine Gartentore und Hintereingänge. Zudem fehlt es in Bochum an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im
22 öffentlichen Raum. In der Innenstadt, aber auch in den Anliegerstraßen werden Fahrräder deshalb oft an den Laternen
23 abgestellt und können dort leicht gestohlen werden.

24 **Um diese Probleme langfristig zu lösen, wird sozialdemokratische Politik in Bochum in Zukunft stärker Rücksicht auf die**
25 **Fahradmobilität nehmen und den öffentlichen Raum für Fahrräder besser nutzbar machen.**

26 **Wir fordern daher**

- 27 • die Planung und den Aufbau eines zusammenhängenden und sicheren Fahrradwegenetzes in Bochum sowie die
- 28 Erneuerung und Anpassung der Ampelschaltungen hin zu einem Fahrradleitsystem.
- 29 • den Ausbau von Fahrradwegen, dabei sollte der Fahrradweg aus Verkehrssicherheitsgründen baulich vom
- 30 Fußgänger*innenweg deutlich abgegrenzt werden.
- 31 • die Trennung von Fahrrädern und Autos, durch die Schaffung von einer verkehrssicheren Infrastruktur, wie
- 32 beispielsweise durch Fahrradstraßen.
- 33 • die standardmäßige Berücksichtigung und den Ausbau von Fahrradwegen bei jeder Straßenerneuerung in Bochum.
- 34 • die Installation von Fahrradständern und weiteren abgesicherten Fahrradparkplätzen bzw. Fahrradboxen in allen
- 35 Stadtteilen, in einem ähnlichen Umfang wie bei dem 1000 Bänke-Programm.
- 36 • die Vereinfachung der baurechtlichen Anerkennung von Fahrradboxen anstelle von PKW-Parkplätze als Parkraum.
- 37 • die Förderung von Umbauten für den fahrradfreundlichen Zugang zu Hinterhöfen. Dabei sollen auch Mieter*innen
- 38 einfacher vereinfacht die Möglichkeit bekommen, diese anzuregen.
- 39 • bei nicht ausreichend Platz für Radwege entlang der bereits existierenden Verkehrswege, neue Wege auch
- 40 oberhalb der Straße zu bauen. Dabei sollen die Möglichkeiten, die innovative Stahlkonstruktionen für
- 41 Überführungen bieten berücksichtigt werden (Stichwort: InnoCity).

42 **Begründung erfolgt mündlich.**

Antrag **angenommen**

abgelehnt

überwiesen an

¹ In Bochum haben 2018 748 Fahrradfahr*innen an diesem Ranking teilgenommen. Die genauen Ergebnisse können unter <https://www.fahrradklima-test.de/karte> eingesehen werden.